



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

438 (22.9.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376565](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376565)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: 25118 Smal außer Sonntag. Bezugspreise: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsbüro: R 1, 4-6. Fernsprecher: ...

Anzeigenpreise: 11 mm breite Zeilenbreite 40 Pf., 70 mm breite ...

Mittag-Ausgabe

Freitag, 22. September 1933

144. Jahrgang - Nr. 438

Der Kampf um Arbeit und Brot

Erläuterungen Dr. Schmitts

Redeung des Reichs-Wirtschaftsministers Dr. Schmitt ...



Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt

reicht werden soll, müße sein, daß die heute noch ...

Die einzelnen wirtschaftlichen Einheiten wie ...

Im Augenblick sei es allerdings noch sehr schwer ...

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt betonte ...

Grundbedingung sei, daß die Export- und das ...

Sobald dieses Vertrauen wieder ganz zurückgekehrt ...

Der Reichswirtschaftsminister hob unter den ...

Der Redner stürzte dann auf der gefälligen ...

Deutliche Worte Herr von Neurath's

Der Reichsaußenminister über die Fragen der Abrüstung und Gleichberechtigung

Redeung des Reichs-Wirtschaftsministers Dr. Schmitt ...

— Berlin, 21. September.

Der Reichsaußenminister des Auswärtigen Frhr. von Neurath ...

Welches ist der deutsche Standpunkt hinsichtlich der Abrüstung der Angriffswaffen?

Deutschland hat vorgeschlagen, die Angriffswaffen ...

Deutschland ist nicht nur jede Militärleistung ...

Durch die totale Abschaffung der Militärleistung ...

Deutschland hat das gleiche Recht auf Sicherheit wie alle anderen Länder.

Deutschland hat sich in den Verhandlungen über die ...

Die Forderung einer einseitigen Abrüstungskontrolle ...

Es wird neuerdings in der Presse einiger Länder ...

Deutschland ist nach wie vor in der Abrüstungsfrage ...

Neurath in Genf

— Genf, 21. September.

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath ist ...

Der deutsche Vertreter im Völkerbundrat, ...

Die Arbeitsmarktlage im Reich

Redeung des Reichs-Wirtschaftsministers Dr. Schmitt ...

— Berlin, 21. September.

Nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung ...

Insgesamt wurden bei den Arbeitgebern rund ...

Nach den Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik ...

Spenden zum Winterhilfswerk

— Berlin, 21. Sept.

Zu den bereits bekanntgegebenen Zeichnungen ...

Dr. Hild, Charlottenhöhe gemeinschaftlich mit der ...

- werfgesellschaft Maximilianhöhe, 10000 Mk. ...

Dr. Götter in Washington

— Washington, 22. Sept. Dr. Götter ...

„Bündnis der Treuen“

Geleitwort Seidtes zur Reichsjahresversammlung des Stahlhelms

Der Bundesführer des Stahlhelms Reichsarbeitminister ...



Stahlhelmführer F. Seidte

Unsere Gedanken, unser Wollen, unsere Ideen ...

Hilfer im Arbeitsministerium

Redeung des Reichs-Wirtschaftsministers Dr. Schmitt ...

— Berlin, 21. Sept.

Die „Arbeits-Hilfer“ werden am Donnerstagabend ...

Wohltätigkeiten auch für drückende Verordnete

— Berlin, 21. Sept. Wie das Reichs-Wirtschaftsministerium ...



Mannheim, den 22. September 1933.

Gehört der Wochenmarkthandel zum ambulanten Gewerbe?

Die vor wenigen Wochen vorgenommene Gleichstellung des Wochenmarkthandels und ihre Eingliederung in den Reichsverband ambulanten Gewerbetreibender ist von keinem langen Bestand gewesen. Mehrere andere Vorkommnisse ließen die Frage aufwerfen, ob die Wochenmarkthändler zu dem ambulanten Gewerbe gehören sollen, oder ob sie sich dem Reichsverband der Obst- und Gemüsehändler anschließen sollen. Jedenfalls glaubten sie ihre Belange nicht richtig durch den Reichsverband ambulanten Gewerbetreibender im Reichsverband des Deutschen Handels vertreten, so daß eine Verammlung abberufen werden mußte. Später der gestrigen nachmittag unter überaus reger Beteiligung im „Großen Saal“ stattgefundenen Zusammenkunft war

Va. Dr. Otto Eberfeld, der im Auftrag des Reichsverbandes deutscher Obst- und Gemüsehändler sprach

und die Notwendigkeit eines richtigen Zusammenhanges betonte. Eine Darstellung der Mannheimer Verhältnisse gab Herr Wit, der als Gauwart des Reichsverbandes ambulanten Gewerbetreibender gewählt war. Trotz mehrerer Mahnungen wurden dem ersten Gauwart die verschiedenen Vollmachten von Berlin nicht erteilt, so daß man der Zeitung des Reichsverbandes den Vorwurf machte, daß sie die Belange der Markthändler nicht in getreuer Weise wahrnehmen würde. Auch zeigte es sich, daß die Verordnungen hinsichtlich der Gewerbeübertragung — einer Einrichtung des früheren Markthändlervereins — nicht gehalten wurden. Ein Verbleiben in diesem Verband gläubte man daher nicht verantworten zu können.

Der Reichsverband deutscher Obst- und Gemüsehändler hatte von Va. Dr. Eberfeld-Berlin beauftragt, den Mannheimer Markthändlern darzulegen, was der Verband der Obst- und Gemüsehändler seit 15 Jahren den Markthändlern vertritt, der seinen Wert auf einem feststehenden Platz ansieht. Der Verband glaubt daher das Recht in Anspruch nehmen zu können, die Ständevertretung der Markthändler zu sein. Anherhalb der den Meinungsstreit betreffenden Dinge sprach Herr Witler über den

Gandel mit ausländischem Obst

Besondere wichtig ist es schon eingeleitet, daß nur die Warenverkehrsmitte mit ausländischem Obst handeln dürfen. Jeder einzelne Händler hat die Pflicht, dem Käufer die deutschen Waren anzubieten.

In dem weiteren Verlauf der sehr erregten Verammlung ging es schließlich um die Ausdehnung des Begriffs des ambulanten Gewerbes. Die Verammlungsleitung vertrat es demnach, zum Eintritt in den Reichsverband deutscher Obst- und Gemüsehändler anzufordern, sondern wird lediglich darauf hin, daß diese Vereinigung die einzige richtige für die Markthändler ist. Dem Führerprinzip entsprechend hätte man Wortmeldungen nicht angenommen, so daß die anwesenden Vertreter des ambulanten Gewerbes nicht geltend machen konnten, warum sie die Markthändler für ihre Vorkämpfer beanspruchten. Obwohl dem angeführten früheren Gauleiter wurde das Wort zu einer Rechtfertigung erteilt, die aber wenig überzeugend ausfiel. Die dabei ausgeprochenen Behauptungen konnten nicht widerlegt werden, da es in keine Rede kam.

Nach einer kurzen Pause hatten sich die Gemüter etwas beruhigt. Bei Schluß der Verammlung erklärten die Markthändler massenweise ihren Beitritt zum Reichsverband deutscher Obst- und Gemüsehändler. Die Frage, ob nach der Gewerbeordnung die Markthändler zu dem ambulanten Gewerbe gehören oder zur Obst- und Gemüsehändlergruppe gehören, wurde nicht gelöst.

Schützt die Brieftauben!

Das Brieftaubenzüchterwesen erhaltet wir Hilfe landeswärtliche Züchter:

Die Einführung der Schutztaube ist erfolgt. Deshalb ist der Herr des edlen Brieftaubens, beherrschend seinen Anspruch und seine die edlen Brieftauben, die er im Felde antrifft und die in Weltkriegs-Zeiten leider vieler deutscher Brüder durch gütliche und zuverlässige Hilfebringungen von Neulingen aus Todesgefahr errettet haben. Klügerlich klagen die Brieftauben-Züchter darüber, daß ihnen die während des Sommers mit großer Mühe angeschafften Tauben im Herbst zum größten Teil verlorengehen werden. Deshalb ist auch die letzte Auflage vertriebt, daß jede Taube angestrichelte Taube gezeichnet werden darf. Deshalb machen wir hier besonders darauf aufmerksam, daß nach den heutigen Verordnungen das Abtragen und Vernichten der Tauben strafbar ist. Wir wissen sehr wohl, daß ein wahrer Vater seine Tauben nicht, aber aus Unkenntnis über aus Unkenntnis wird das hin und wieder geschehen. Die meisten Menschen haben keine Ahnung davon, was eine Brieftaube ist, welche Opfer an Zeit und Geld sie ihrem Züchter auferlegt hat, bis sie als Kranke abgetötet wird. Wenn nun ein solches Tauben, das schon seit mehreren Jahren von entzogenen Vögeln seine Heimat immer wieder gefunden und seinem Züchter so manche Freude bereitet hat, niedergeschossen wird, so ist das ein enormer Verlust.

Die Brieftaube ist eine selbsttätige Taube, die bei der besten Pflege von selbst das Feld behält, was sich für ihre Abhaltung und Orientierung vom Wetter sehr gut zeigen wird. Die meisten in landwirtschaftlichen Kreisen noch verbreitete Ansicht, daß die überlebenden Tauben nur tauben, ist längst wissenschaftlich widerlegt. Es ist bekannt, daß die Tauben eine enorme Unkrautfliegen und Schnecken verschlingen und daß von einem einzigen Tauben nur allein zur Zeit der Saat die Erde sein kann. Darin ergibt sich an die Landwirte die dringende Bitte: Schützt die Tauben! Zur Zeit der Saat werden die Brieftaubenzüchter ihre Tiere schon vom Felde zurückholen, aber anschließend kann die Taube nicht den erntlichen Schaden verhindern. An alle Bäuerlein, Wandern, Jagdpächter usw. ersucht die dringende

Der Verein jüdisch-deutscher Zeitungsverleger E. S. macht darauf aufmerksam, daß die Verlagsverträge für jüdische und jüdische Zeitungen nur dann zur Werbung befreit sind, wenn sie einen Kundendienst leisten. Jeder Werber ist verpflichtet, den Kundendienst vorzulegen.

Der Geschäftsführende Ausschuss: Der Vorsitzende: Mann.

Zur Beachtung!

Der unterzeichnete Verein jüdisch-deutscher Zeitungsverleger, dem fast sämtliche Zeitungsverlage Badens und der Rheinpfalz angehören, hat im unläuternden Wettbewerb zwischen Zeitungen, die Mitglieder des Deutschen Zeitungsverlegervereins sind, auszuhalten, seinen Mitgliedern die Einhaltung nachstehender Anweisung für Verlagsverträge zur Pflicht gemacht.

1. Die Werber sind verpflichtet:

- a) in nachdrücklicher, aber lakonischer Form neue Besteller für ihren Verlag zu werben. Sie dürfen und sollen vornehmlich die Leistungen und Vorzüge ihrer Zeitung wahrheitsgemäß darlegen.
b) den Kundendienst mitzuführen und auf Verlangen vorzulegen.

2. Es ist den Werbern verboten:

- a) sich über Leistungen von Mitbewerbern in wahrheitswidriger, herabsetzender oder beschämender Weise zu äußern,
b) die Werbung durch Androhung von Bestrafung oder anderen wirtschaftlichen oder beruflichen Nachteilen zu verlocken.

Es wird gebeten, Verstöße gegen diese Anweisung sofort unter Darlegung des Sachverhaltes und der Angabe des Namens und der Nummer des Kundendienstes des Verlagswerbers an den betr. Verlag oder an einen anderen Verlag zu melden.

Verein jüdisch-deutscher Zeitungsverleger E. S. Der Vorsitzende: Mann.

Wettfischen der Junggesellen

Der Besuch der „Manna“ zeigt, daß die Anteilnahme der Bevölkerung außerordentlich groß ist. Die Fischereiausstellung hat sich daher entschlossen, die Wettfischerei schon jeweils dem 500. Besucher zur Verfügung zu stellen, so daß also jeder 500. Besucher einen Teilnahmestrich, wie er in den Händen der Ausstellungsleitung steht, im Werte von 20 Mark erhält. Außerdem hat der große Erfolg, den das Wettfischen der Damen gebracht hat, dazu geführt, daß eine große Anzahl von Junggesellen bei der Ausstellungsleitung vorstellig geworden ist, um auch ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Ansprüche zu zeigen. Die Ausstellungsleitung hat daher, diesen Wünschen Rechnung tragend, sich entschlossen, am Samstag nachmittag 3 Uhr ein Wettfischen für Junggesellen unter den gleichen Bedingungen wie das Wettfischen der Frauen und Mädchen zu veranstalten. Es wird sich nun zeigen, ob die Junggesellen in der Lage sind, Frauen und Mädchen in diesem Wettfischen zu schlagen. Für die Besucher wird diese Veranstaltung besonders anziehend sein.

Ausflug in die Pfalz

Die Jubiläumstournee des Reichsverbandes deutscher Obst- und Gemüsehändler wurde schließlich durch eine Fahrt in die Pfalz abgeschlossen. Rund 60 Damen und Herren hatten sich gemeldet, die am Mittwoch nachmittag, um halb 2 Uhr in zwei Großkraftwagen der Mannheimer Omnibus-Verkehrs-Gesellschaft von den Rhein-Roslar-Hallen aus den Ausflug begannen, der wider Erwarten vom herrlichen Wetter begünstigt war. Ueber Eppensheim und Mandersheim war schnell Bad Dürkheim erreicht. Ohne Aufenthalt ging es weiter nach Wachenheim.

Als an der Kirche die Wagen verlassen waren, lenkte etwas ganz Besonderes die Blicke der Ausflügler auf sich: ein Obststand mit roten und weißen Wachenheimer Trauben und Mandeln. Wir hatten einen Herrn aus Wehr im fernem Schilde, der erzählt, daß in dem weiten Wehrlande, das wir durchfahren, so mancher Mandelbaum steht, der Früchte wie bei ihm daselbst die milden Kastanien trägt. Nun lag er sie fauber in einem Korb zum Verkauf ausliegen. Es ist selbstverständlich, daß er ein Pfund mitnahm. Als Pfennig verlangte der Händler. Neben der Kirche fährt bekanntlich der Weg zur

Sektellerei Wachenheim N.B.

Man bewundert zunächst den Hof des ehemaligen Reichshofes mit seinem prächtigen Blumenstand, um dann den Garten zu betreten, dem man anmerkt, daß er mit besonderer Liebe gepflegt wird. Allgemeines Erstaunen rief eine Feder hervor, die auf ihren Zweigen eine Fülle von violetten Papilien trägt, eine Heuschrecke, die man nicht oft sieht. Die mächtigen Bäume, die an einem Stück des ehemaligen Stadtparkes stehen, sind Zeugen der Zeiten, in denen Wachenheim blüht hat. Aus diesen wehrhaften Zeiten kommt ja auch der janz Garten geordnete Weinstandort, der zu einem Gartenhaus umgewandelt ist.

In der 800 Quadratmeter großen Bestand, und Empfangshalle, die auf den Besucher jedes einen abermals herrlichen Eindruck macht, begrüßte Direktor Vöge im Namen der Sektellerei die Gäste auf das herzlichste. Mit berechtigtem Stolz konnte er betonen, daß nach reichhaltiger Bekleidung das

Unternehmen von etwa 300 deutschen Sektellereien mit 15 v. H. an der Gesamtanfertigung im ersten Halbjahr 1933 beteiligt war. Er gab dabei der Deutschen Kundenzahl, daß die nationale Regierung in nicht zu fernere Zeit die

Sektellerei, die ja doch nicht viel einbringt, entweder ermäßigt oder ganz fallen läßt.

Es ist so auch ein Mangel, daß die Regierung einerseits die Sektellerei durch geistliche Zuwendungen stützt und auf der anderen Seite den Sektellereibetrieb durch eine viel zu hohe Steuer droht. Dieser Widerspruch ist noch viel einschneidender, wenn man bedenkt, daß der deutsche Sekt aus deutschen Trauben hergestellt wird. Die Wachenheimer Sektellerei verwendet in der Hauptsache Saarwein. Verbandspräsident Weigt aus Berlin, der im Namen der Gäste für die Begrüßung ebenfalls herzlich dankte, schloß sich der Ausführenden des Direktors Vöge an, indem er darauf hinwies, daß der deutsche Schaumwein durchaus kein Luxusprodukt mehr ist, weil der Preis so herabgesetzt wurde, daß eine Flasche Wachenheimer Sekt viel billiger als manche Flasche Wein ist.

In zwei Gruppen ging es dann treppab, treppauf durch die riesigen Kellerkammern, in denen sich das an das rechte und mehr als zwei Millionen Flaschen lagern. Als in der Empfangshalle „Schloß Wachenheim Riedling“ der Kaufmann des Deutschen „Graf Jepselin“ einer Probe unterzogen worden war, verabschiedete sich im Hofe Verbandspräsident Weigt im Namen der Gäste von Direktor Vöge mit den besten Wünschen für eine geistliche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Der nächste Gang soll der Pfälzer-Wein sein

Wenn man den geräumigen Hof betritt, machen zur Linken lange Reihen von Mischkämmern darauf aufmerksam, daß hier aus einer Reihe von Ortsteilen die Milch zusammenkommt, während zur Rechten der Eingang zu den ausgedehnten Kellern sich befindet, in denen die Pfälzer-Weintrauben in Säcken und Kisten lagern. Oekonomierat Vöge sprach sich mit dem Hofe und während der Weinprobe, bei der vier Marken der Jahrgänge 1931 und 1932 freigelegt wurden, einen ansehnlichen Vortrag, der vor allem über die Bedeutung des Pfälzer-Weins orientierte.

Im angrenzender Stimmung wurde, als man wieder die Wagen bestiegen hatte, die Weiterfahrt nach Wimmeldingen angetreten, wo man sich auf der Kurpfälzerterrasse niederließ. Niemand konnte sich dem Sauber erweisen, den der wunderbare Ausblick von dieser ideal gelegenen Aussichtsterrasse aus vermittelt. „Reine Frau“, so bemerkte der Herr aus Wehr, „schreibt mir, daß sie bereits seinen müssen, so late ist es dabei, und über kann man sogar noch in der Abenddämmerung unbedenklich im Freien sitzen. Wahrlich, die Pfalz ist ein prächtiges Land.“ Von Wimmeldingen ging es nach Bad Dürkheim zurück, wo im Kurhaus das Wachenheim eingenommen wurde. In der schönen Stunde hielten die beiden Großkraftwagen vor der „Rathaus“, in der man sich so wohl fühlte, daß der Schirmlauf sich sehr in die Länge zog. Alle Teilnehmer an dem Ausflug waren sich darin einig, daß der Verbandstag einen höchst gelungenen hatte, der in angenehmer Erinnerung bleiben wird. Sch.

Sitte, Ideen und unterländlichen Gründen darauf zu achten, daß feldernde Brieftauben nicht verschollen werden, und Meisen, die es nicht unterlassen können, Brieftauben zu erlösen, zur Anzeige zu bringen.

* Polizeibericht vom 22. September.

Beihilfsmittel. Gestern mittag verübte in Kockarna ein 4 Jahre alter verheirateter Mann Selbstmord durch Erhängen.

Sturz vom Balkon. In der Mittelstraße stürzte gestern abend 7.15 Uhr ein 8 Jahre alter Schüler aus Unvorsichtigkeit vom Balkon der oberen Wohnung auf den Hofweg und erlitt einen lebensgefährlichen Schädelbruch. Der Verunglückte wurde mit dem Sanitätskraftwagen ins hies. Krankenhaus abtransportiert.

Verkehrsunfälle. Gestern vormittag geriet ein Mann aus der Waldstraße auf der Straße zwischen R und S beim Überfahren der Straße in die Fahrbahn eines Kraftkraftwagens. Er wurde vom Radenauffahrs erfaßt und zu Boden geworfen. Die

Folgen waren eine Wunde am Hinterkopf sowie Prellungen an der linken Schulter und an der Stirnseite. Der Sanitätskraftwagen brachte den Mann in das allgemeine Krankenhaus. — Auf der Breite Straße wurde gestern abend zwischen E und P 1 ein Radfahrer von einem Personenkraftwagen angefahren. Der Radfahrer kam hierbei unter das Kraftfahrzeug zu liegen. Passanten, die das Vorgehen beobachteten, zogen den Verunglückten hervor, der mit einem schweren Hinterkopf am linken Oberschenkel und Querschnittsverletzungen am ganzen Körper, mit einer Kreislaufstörung in die oberste Wohnung gebracht wurde.

Verkehrsunfälle. Auf der Gatterstraße wurden gestern abend bei einer Ueberprüfung der Besatzung von Kraftfahrzeugen 15 Personenkraftwagen, 3 Kraftkraftwagen und 2 Kraftkraftwagen wegen unvorsichtiger Befahrung beaufschlagt.

Schulhaft. Im Laufe des heutigen Tages wurden 13 Personen aus politischen Gründen in Schulhaft genommen.



Gibt alle!

Für die streikende Winterhilfe bei der Reichspropagandakammer Dr. Goebbels einen großzügigen Plan ausgearbeitet, der jedem einzelnen Gelegenheit gibt, sein Teil zur Unterstützung der notleidenden Volksgenossen beizutragen und somit zu dem großen Bekämpfen der Volksgewaltigkeit zu beitragen.



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterkarte



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterkarte

22. September. Die Witterung nimmt fast herbstlichen Charakter an. Western fiele im ganzen Lande ergiebige Niederschläge. Das Tiefdruckgebiet liegt jetzt zentral über Mitteleuropa. Wir gelangen allmählich in den Bereich der etwas kühleren Klimate.

Vorauslage für Samstag, 22. September

Kalt, zeitweise Regen, milderer Temperaturabgang.

50° C Temperatur in Mannheim am 21. September + 18,5 Grad, höchste Temperatur in der Nacht zum 22. Sept. + 22,0 Grad, heute früh 5,8 Uhr + 12,9 Grad.

Niederschlagsmenge in der Zeit von gestern früh 5,8 Uhr bis heute früh 5,8 Uhr 4,5 Millimeter; das sind 4,3 Liter je Quadratmeter.

In den Rheinbädern wurden gestern nachmittags 1 Uhr + 17,5 Grad Wasser, und + 19 Grad Luftwärme gemessen; heute vormittags 10 Uhr + 15 Grad Wasser- und + 15 Grad Luftwärme.

Beobachtungen der Vandalenwälder 7.10 Uhr vormittags

Waldart	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar	Waldfläche in Hektar
Waldfläche	131	11	10	12	W	1010	1010	1010	1010
Waldfläche	100	100	10	15	0	N	1010	1010	1010
Waldfläche	120	100	11	17	12	SW	1010	1010	1010
Waldfläche	215	200	12	18	12	SW	1010	1010	1010
Waldfläche	212	200	8	10	5	NW	1010	1010	1010
Waldfläche	201	1	8	18	8	SW	1010	1010	1010
Waldfläche	200	8	23	8	SW	1010	1010	1010	1010
Waldfläche	423	230	11	17	10	SW	1010	1010	1010
Waldfläche	1200	970	5	11	4	SW	1010	1010	1010
Waldfläche	1271	1215	4	9	3	SW	1010	1010	1010

Wasserstandsbeobachtungen im Monat September

Wasserstand	18.	19.	20.	21.	22.	Wasserstand	19.	20.	21.	22.
Wasserstand	2,11	2,08	2,13	2,27	2,30	Wasserstand	2,18	2,17	2,21	2,25
Wasserstand	1,20	1,20	1,20	1,19	1,19	Wasserstand	0,45	0,50	0,51	0,52
Wasserstand	2,38	2,38	2,37	2,37	2,34	Wasserstand	1,21	1,21	1,21	1,20
Wasserstand	2,71	2,70	2,68	2,68	2,68	Wasserstand	0,60	0,60	0,60	0,61
Wasserstand	2,31	2,27	2,27	2,26	2,26	Wasserstand	0,67	0,65	0,65	0,65
Wasserstand	1,42	1,42	1,40	1,39	1,41	Wasserstand	0,67	0,65	0,65	0,65
Wasserstand	0,90	0,90	0,90	0,91	0,91	Wasserstand	0,67	0,65	0,65	0,65

Sperrung des Fernsprechanstufes

Es wird darüber geklärt, daß die Deutsche Reichspost, wenn die Fernsprechnachrichten mit der Zahlung der Gebühren rückständig bleiben, bei der Sperrung der Fernsprechanstufes recht wenig Rücksicht über. Das ist durchaus nicht der Fall. Im Gegenteil sind die Vorschriften über die Sperrung von Anstufen wegen Zahlungserückung, nach denen die Fernsprechnachrichten an den Fernsprechnachrichtendienst zu handeln haben, durchaus entgegenkommend gehalten. Es wird folgendermaßen verfahren: Alleinst für einen Anstieg der Gebühren rückständig, so wird der Teilnehmer am neunten Werktag nach Abendung der Fernsprechnachrichtungen an die Zahlung erinnert. Die Zahl der Erinnerungen wird aber aus Verparaterrückständen eingeschränkt werden; deshalb unterbleibt die Erinnerung, wenn der Teilnehmer in den vorhergegangenen zwölf Monaten dreimal an die Bezahlung der Fernsprechnachrichtungen erinnert worden ist. Hieran wird er bei der dritten Erinnerung ausser Acht gelassen. Ist auch bis zum zwölften Werktag nach Abendung der Fernsprechnachrichtungen keine ausreichende Zahlung eingegangen, so wird dem Teilnehmer fernmündlich mitgeteilt, daß der Anstieg gesperrt wird. Das geschieht auch dann, wenn bei einem zahlungsfähigen Teilnehmer, der in den vorhergegangenen zwölf Monaten dreimal an die Bezahlung der Gebühren hat erinnert werden müssen, die Erinnerung am neunten Werktag nach Abendung der Fernsprechnachrichtungen unterbleibt.

Die Anstufensperre wird hiernach stets, wenn sie verhängt werden muß, nur unter Berücksichtigung des Anstufenspenders angewandt. Auch jetzt kann der Teilnehmer die Sperrung nach abwenden, wenn er die Gebühren sofort bezahlt und die Fernsprechnachrichtungen über die Vermittlungsstelle die Zahlung ohne Betrag nachweist. Die bestehenden Vorschriften tragen auch den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung; denn ein Teilnehmer kann, wenn es ihm nicht möglich ist, die auf der Fernsprechnachrichtungen angeordnete Zahlung einzubringen, Stellung oder Abtragung der Rückstände in Teilbeträgen beantragen. Solchen Anträgen wird in der Regel stattgegeben. Ein weiteres Entgegenkommen ist der Deutschen Reichspost nicht möglich, weil die Fernsprechnachrichtungen Leistungen betreffen, die schon längere Zeit vorher ausgeführt worden sind, während in anderen Betrieben — Post, Telephonie, Eisenbahn — das Entgelt im voraus entrichtet werden muß. Es handelt sich zudem bei den anderen Betrieben, auf das ganze Reich bezogen, um beträchtliche Summen, mit deren Eingangs innerhalb einer gewissen Zeit im Interesse einer geordneten Wirtschaftsführung unbedingt gerechnet werden muß.

Kein unzeitgemäßes Liedgut mehr bei öffentlichen Rundgebungen

Die Deutsche Sängerbundzeitung, das Amtsblatt des DSB, richtet an die Vereine des Bundes die eindringliche Aufforderung, auch bei großen Rundgebungen die neue Literatur zu berücksichtigen. Es heißt dort u. a.:

Kein öffentlichen Singsingen anlässlich nationaler Rundgebungen tragen unsere Vereine vielfach noch Überreste und Vieder vor, die zeitlich und musikalisch schon seit Jahren überholt sind, die dem Ruf nach der Nation aber überhaupt nicht mehr verantwortlich werden können. Es sei daran erinnert, daß der Geist der neuen Zeit auch in den Beiträgen unserer Vereine sich ausdrücken muß, und daß daher nur ein Liedgut verwendet werden kann, das der neuen Zeit wirklich entspricht. Bei weitem nicht jedes sogenannte vaterländische Lied trifft den Geist und Sinn der neuen Zeit. Ehrliche und nächste Prüfung wird aus dieser Prüfung lassen, was in diesem Sinne gut ist und was als überholt, veraltet oder unbrauchbar abgetan werden muß. Auch was in der jüngsten Zeit an „Ehren der nationalen Erhebung“ auf den Markt gekommen ist, enthält meistens und vor allen Dingen zeitlich oft so viel Richtig, daß nach dem Erwerb von Neuerscheinungen zu einer sorgfältigen Prüfung geraten werden muß.

Selbstverständlich sind von erstehenden Verlagen viele brauchbare Lieder herausgegeben worden. Wir verweisen auf die in der Reihe der „Vaterländischen“ des DSB erschienenen „Zwei Zeitsprüche“ und „Der Heilliche“ von Hermann Simon und Hermann Rehm, die wegen ihrer herben und doch einfachen musikalischen Form und ihres trefflichen lyrischen Inhalts allen Vereinen dringend empfohlen werden können. Um sich vor Fehlgriffen zu schützen, die nicht nur trüben Schaden anrichten, sondern darüber hinaus den ganzen DSB in Mißkredit bringen können, wird dringend empfohlen, die für öffentliche Rundgebungen in Aussicht genommenen Chorwerke sich besichtigen zu lassen. Gruppen-, Chor- und Sängerkreise sind daher vornehmlich, daß ihre öffentlichen Vortragsfolgen entsprechend sind. Die Programmverantwortung der DSB (Gesellschaft der Deutschen Sängerbundzeitung) liegt zur Auskunft jederzeit gern zur Verfügung. DSK.

* Der grüne und der gelbe Auswärtigen-Pass werden bei der Pflanzung auf dem Hofenmarkt von 9 bis 10 Uhr am Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils verteilt, so daß sich jeder Pflanzler über diese grünen Karten unterrichten kann. Die nächste Pflanzwanderung findet kommenden Montag in den Röhrläusen Wald statt. Treffpunkt: 10 Uhr am Röhrläusen, nächst Röhrläusen. Am 30. September und 1. Oktober findet unter der Leitung von Dr. H. Biederich im Auvergnischen mit dem Ministerium des Kultus und Unterrichts in Heidelberg ein Lehrgang in der Pflanzung für Lehrer aller Schulstufen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden zwei Pflanzwanderungen in den Ebnenwald und in die Röhrläusen unternommen. Anmeldungen sind zu richten an: Dr. H. Biederich, Heidelberg, Baumgasse 12.

* Die Vorkursprüfung der Kantoren will der Herr Reichsminister bei seinem Besuch in der Stadt von 9 bis 10 Uhr am Freitag, den 22. September, im Hofenmarkt von 10 bis 11 Uhr im Hofenmarkt von 11 bis 12 Uhr im Hofenmarkt von 12 bis 13 Uhr im Hofenmarkt von 13 bis 14 Uhr im Hofenmarkt von 14 bis 15 Uhr im Hofenmarkt von 15 bis 16 Uhr im Hofenmarkt von 16 bis 17 Uhr im Hofenmarkt von 17 bis 18 Uhr im Hofenmarkt von 18 bis 19 Uhr im Hofenmarkt von 19 bis 20 Uhr im Hofenmarkt von 20 bis 21 Uhr im Hofenmarkt von 21 bis 22 Uhr im Hofenmarkt von 22 bis 23 Uhr im Hofenmarkt von 23 bis 24 Uhr im Hofenmarkt von 24 bis 25 Uhr im Hofenmarkt von 25 bis 26 Uhr im Hofenmarkt von 26 bis 27 Uhr im Hofenmarkt von 27 bis 28 Uhr im Hofenmarkt von 28 bis 29 Uhr im Hofenmarkt von 29 bis 30 Uhr im Hofenmarkt von 30 bis 31 Uhr im Hofenmarkt von 31 bis 32 Uhr im Hofenmarkt von 32 bis 33 Uhr im Hofenmarkt von 33 bis 34 Uhr im Hofenmarkt von 34 bis 35 Uhr im Hofenmarkt von 35 bis 36 Uhr im Hofenmarkt von 36 bis 37 Uhr im Hofenmarkt von 37 bis 38 Uhr im Hofenmarkt von 38 bis 39 Uhr im Hofenmarkt von 39 bis 40 Uhr im Hofenmarkt von 40 bis 41 Uhr im Hofenmarkt von 41 bis 42 Uhr im Hofenmarkt von 42 bis 43 Uhr im Hofenmarkt von 43 bis 44 Uhr im Hofenmarkt von 44 bis 45 Uhr im Hofenmarkt von 45 bis 46 Uhr im Hofenmarkt von 46 bis 47 Uhr im Hofenmarkt von 47 bis 48 Uhr im Hofenmarkt von 48 bis 49 Uhr im Hofenmarkt von 49 bis 50 Uhr im Hofenmarkt von 50 bis 51 Uhr im Hofenmarkt von 51 bis 52 Uhr im Hofenmarkt von 52 bis 53 Uhr im Hofenmarkt von 53 bis 54 Uhr im Hofenmarkt von 54 bis 55 Uhr im Hofenmarkt von 55 bis 56 Uhr im Hofenmarkt von 56 bis 57 Uhr im Hofenmarkt von 57 bis 58 Uhr im Hofenmarkt von 58 bis 59 Uhr im Hofenmarkt von 59 bis 60 Uhr im Hofenmarkt von 60 bis 61 Uhr im Hofenmarkt von 61 bis 62 Uhr im Hofenmarkt von 62 bis 63 Uhr im Hofenmarkt von 63 bis 64 Uhr im Hofenmarkt von 64 bis 65 Uhr im Hofenmarkt von 65 bis 66 Uhr im Hofenmarkt von 66 bis 67 Uhr im Hofenmarkt von 67 bis 68 Uhr im Hofenmarkt von 68 bis 69 Uhr im Hofenmarkt von 69 bis 70 Uhr im Hofenmarkt von 70 bis 71 Uhr im Hofenmarkt von 71 bis 72 Uhr im Hofenmarkt von 72 bis 73 Uhr im Hofenmarkt von 73 bis 74 Uhr im Hofenmarkt von 74 bis 75 Uhr im Hofenmarkt von 75 bis 76 Uhr im Hofenmarkt von 76 bis 77 Uhr im Hofenmarkt von 77 bis 78 Uhr im Hofenmarkt von 78 bis 79 Uhr im Hofenmarkt von 79 bis 80 Uhr im Hofenmarkt von 80 bis 81 Uhr im Hofenmarkt von 81 bis 82 Uhr im Hofenmarkt von 82 bis 83 Uhr im Hofenmarkt von 83 bis 84 Uhr im Hofenmarkt von 84 bis 85 Uhr im Hofenmarkt von 85 bis 86 Uhr im Hofenmarkt von 86 bis 87 Uhr im Hofenmarkt von 87 bis 88 Uhr im Hofenmarkt von 88 bis 89 Uhr im Hofenmarkt von 89 bis 90 Uhr im Hofenmarkt von 90 bis 91 Uhr im Hofenmarkt von 91 bis 92 Uhr im Hofenmarkt von 92 bis 93 Uhr im Hofenmarkt von 93 bis 94 Uhr im Hofenmarkt von 94 bis 95 Uhr im Hofenmarkt von 95 bis 96 Uhr im Hofenmarkt von 96 bis 97 Uhr im Hofenmarkt von 97 bis 98 Uhr im Hofenmarkt von 98 bis 99 Uhr im Hofenmarkt von 99 bis 100 Uhr im Hofenmarkt von 100 bis 101 Uhr im Hofenmarkt von 101 bis 102 Uhr im Hofenmarkt von 102 bis 103 Uhr im Hofenmarkt von 103 bis 104 Uhr im Hofenmarkt von 104 bis 105 Uhr im Hofenmarkt von 105 bis 106 Uhr im Hofenmarkt von 106 bis 107 Uhr im Hofenmarkt von 107 bis 108 Uhr im Hofenmarkt von 108 bis 109 Uhr im Hofenmarkt von 109 bis 110 Uhr im Hofenmarkt von 110 bis 111 Uhr im Hofenmarkt von 111 bis 112 Uhr im Hofenmarkt von 112 bis 113 Uhr im Hofenmarkt von 113 bis 114 Uhr im Hofenmarkt von 114 bis 115 Uhr im Hofenmarkt von 115 bis 116 Uhr im Hofenmarkt von 116 bis 117 Uhr im Hofenmarkt von 117 bis 118 Uhr im Hofenmarkt von 118 bis 119 Uhr im Hofenmarkt von 119 bis 120 Uhr im Hofenmarkt von 120 bis 121 Uhr im Hofenmarkt von 121 bis 122 Uhr im Hofenmarkt von 122 bis 123 Uhr im Hofenmarkt von 123 bis 124 Uhr im Hofenmarkt von 124 bis 125 Uhr im Hofenmarkt von 125 bis 126 Uhr im Hofenmarkt von 126 bis 127 Uhr im Hofenmarkt von 127 bis 128 Uhr im Hofenmarkt von 128 bis 129 Uhr im Hofenmarkt von 129 bis 130 Uhr im Hofenmarkt von 130 bis 131 Uhr im Hofenmarkt von 131 bis 132 Uhr im Hofenmarkt von 132 bis 133 Uhr im Hofenmarkt von 133 bis 134 Uhr im Hofenmarkt von 134 bis 135 Uhr im Hofenmarkt von 135 bis 136 Uhr im Hofenmarkt von 136 bis 137 Uhr im Hofenmarkt von 137 bis 138 Uhr im Hofenmarkt von 138 bis 139 Uhr im Hofenmarkt von 139 bis 140 Uhr im Hofenmarkt von 140 bis 141 Uhr im Hofenmarkt von 141 bis 142 Uhr im Hofenmarkt von 142 bis 143 Uhr im Hofenmarkt von 143 bis 144 Uhr im Hofenmarkt von 144 bis 145 Uhr im Hofenmarkt von 145 bis 146 Uhr im Hofenmarkt von 146 bis 147 Uhr im Hofenmarkt von 147 bis 148 Uhr im Hofenmarkt von 148 bis 149 Uhr im Hofenmarkt von 149 bis 150 Uhr im Hofenmarkt von 150 bis 151 Uhr im Hofenmarkt von 151 bis 152 Uhr im Hofenmarkt von 152 bis 153 Uhr im Hofenmarkt von 153 bis 154 Uhr im Hofenmarkt von 154 bis 155 Uhr im Hofenmarkt von 155 bis 156 Uhr im Hofenmarkt von 156 bis 157 Uhr im Hofenmarkt von 157 bis 158 Uhr im Hofenmarkt von 158 bis 159 Uhr im Hofenmarkt von 159 bis 160 Uhr im Hofenmarkt von 160 bis 161 Uhr im Hofenmarkt von 161 bis 162 Uhr im Hofenmarkt von 162 bis 163 Uhr im Hofenmarkt von 163 bis 164 Uhr im Hofenmarkt von 164 bis 165 Uhr im Hofenmarkt von 165 bis 166 Uhr im Hofenmarkt von 166 bis 167 Uhr im Hofenmarkt von 167 bis 168 Uhr im Hofenmarkt von 168 bis 169 Uhr im Hofenmarkt von 169 bis 170 Uhr im Hofenmarkt von 170 bis 171 Uhr im Hofenmarkt von 171 bis 172 Uhr im Hofenmarkt von 172 bis 173 Uhr im Hofenmarkt von 173 bis 174 Uhr im Hofenmarkt von 174 bis 175 Uhr im Hofenmarkt von 175 bis 176 Uhr im Hofenmarkt von 176 bis 177 Uhr im Hofenmarkt von 177 bis 178 Uhr im Hofenmarkt von 178 bis 179 Uhr im Hofenmarkt von 179 bis 180 Uhr im Hofenmarkt von 180 bis 181 Uhr im Hofenmarkt von 181 bis 182 Uhr im Hofenmarkt von 182 bis 183 Uhr im Hofenmarkt von 183 bis 184 Uhr im Hofenmarkt von 184 bis 185 Uhr im Hofenmarkt von 185 bis 186 Uhr im Hofenmarkt von 186 bis 187 Uhr im Hofenmarkt von 187 bis 188 Uhr im Hofenmarkt von 188 bis 189 Uhr im Hofenmarkt von 189 bis 190 Uhr im Hofenmarkt von 190 bis 191 Uhr im Hofenmarkt von 191 bis 192 Uhr im Hofenmarkt von 192 bis 193 Uhr im Hofenmarkt von 193 bis 194 Uhr im Hofenmarkt von 194 bis 195 Uhr im Hofenmarkt von 195 bis 196 Uhr im Hofenmarkt von 196 bis 197 Uhr im Hofenmarkt von 197 bis 198 Uhr im Hofenmarkt von 198 bis 199 Uhr im Hofenmarkt von 199 bis 200 Uhr im Hofenmarkt von 200 bis 201 Uhr im Hofenmarkt von 201 bis 202 Uhr im Hofenmarkt von 202 bis 203 Uhr im Hofenmarkt von 203 bis 204 Uhr im Hofenmarkt von 204 bis 205 Uhr im Hofenmarkt von 205 bis 206 Uhr im Hofenmarkt von 206 bis 207 Uhr im Hofenmarkt von 207 bis 208 Uhr im Hofenmarkt von 208 bis 209 Uhr im Hofenmarkt von 209 bis 210 Uhr im Hofenmarkt von 210 bis 211 Uhr im Hofenmarkt von 211 bis 212 Uhr im Hofenmarkt von 212 bis 213 Uhr im Hofenmarkt von 213 bis 214 Uhr im Hofenmarkt von 214 bis 215 Uhr im Hofenmarkt von 215 bis 216 Uhr im Hofenmarkt von 216 bis 217 Uhr im Hofenmarkt von 217 bis 218 Uhr im Hofenmarkt von 218 bis 219 Uhr im Hofenmarkt von 219 bis 220 Uhr im Hofenmarkt von 220 bis 221 Uhr im Hofenmarkt von 221 bis 222 Uhr im Hofenmarkt von 222 bis 223 Uhr im Hofenmarkt von 223 bis 224 Uhr im Hofenmarkt von 224 bis 225 Uhr im Hofenmarkt von 225 bis 226 Uhr im Hofenmarkt von 226 bis 227 Uhr im Hofenmarkt von 227 bis 228 Uhr im Hofenmarkt von 228 bis 229 Uhr im Hofenmarkt von 229 bis 230 Uhr im Hofenmarkt von 230 bis 231 Uhr im Hofenmarkt von 231 bis 232 Uhr im Hofenmarkt von 232 bis 233 Uhr im Hofenmarkt von 233 bis 234 Uhr im Hofenmarkt von 234 bis 235 Uhr im Hofenmarkt von 235 bis 236 Uhr im Hofenmarkt von 236 bis 237 Uhr im Hofenmarkt von 237 bis 238 Uhr im Hofenmarkt von 238 bis 239 Uhr im Hofenmarkt von 239 bis 240 Uhr im Hofenmarkt von 240 bis 241 Uhr im Hofenmarkt von 241 bis 242 Uhr im Hofenmarkt von 242 bis 243 Uhr im Hofenmarkt von 243 bis 244 Uhr im Hofenmarkt von 244 bis 245 Uhr im Hofenmarkt von 245 bis 246 Uhr im Hofenmarkt von 246 bis 247 Uhr im Hofenmarkt von 247 bis 248 Uhr im Hofenmarkt von 248 bis 249 Uhr im Hofenmarkt von 249 bis 250 Uhr im Hofenmarkt von 250 bis 251 Uhr im Hofenmarkt von 251 bis 252 Uhr im Hofenmarkt von 252 bis 253 Uhr im Hofenmarkt von 253 bis 254 Uhr im Hofenmarkt von 254 bis 255 Uhr im Hofenmarkt von 255 bis 256 Uhr im Hofenmarkt von 256 bis 257 Uhr im Hofenmarkt von 257 bis 258 Uhr im Hofenmarkt von 258 bis 259 Uhr im Hofenmarkt von 259 bis 260 Uhr im Hofenmarkt von 260 bis 261 Uhr im Hofenmarkt von 261 bis 262 Uhr im Hofenmarkt von 262 bis 263 Uhr im Hofenmarkt von 263 bis 264 Uhr im Hofenmarkt von 264 bis 265 Uhr im Hofenmarkt von 265 bis 266 Uhr im Hofenmarkt von 266 bis 267 Uhr im Hofenmarkt von 267 bis 268 Uhr im Hofenmarkt von 268 bis 269 Uhr im Hofenmarkt von 269 bis 270 Uhr im Hofenmarkt von 270 bis 271 Uhr im Hofenmarkt von 271 bis 272 Uhr im Hofenmarkt von 272 bis 273 Uhr im Hofenmarkt von 273 bis 274 Uhr im Hofenmarkt von 274 bis 275 Uhr im Hofenmarkt von 275 bis 276 Uhr im Hofenmarkt von 276 bis 277 Uhr im Hofenmarkt von 277 bis 278 Uhr im Hofenmarkt von 278 bis 279 Uhr im Hofenmarkt von 279 bis 280 Uhr im Hofenmarkt von 280 bis 281 Uhr im Hofenmarkt von 281 bis 282 Uhr im Hofenmarkt von 282 bis 283 Uhr im Hofenmarkt von 283 bis 284 Uhr im Hofenmarkt von 284 bis 285 Uhr im Hofenmarkt von 285 bis 286 Uhr im Hofenmarkt von 286 bis 287 Uhr im Hofenmarkt von 287 bis 288 Uhr im Hofenmarkt von 288 bis 289 Uhr im Hofenmarkt von 289 bis 290 Uhr im Hofenmarkt von 290 bis 291 Uhr im Hofenmarkt von 291 bis 292 Uhr im Hofenmarkt von 292 bis 293 Uhr im Hofenmarkt von 293 bis 294 Uhr im Hofenmarkt von 294 bis 295 Uhr im Hofenmarkt von 295 bis 296 Uhr im Hofenmarkt von 296 bis 297 Uhr im Hofenmarkt von 297 bis 298 Uhr im Hofenmarkt von 298 bis 299 Uhr im Hofenmarkt von 299 bis 300 Uhr im Hofenmarkt von 300 bis 301 Uhr im Hofenmarkt von 301 bis 302 Uhr im Hofenmarkt von 302 bis 303 Uhr im Hofenmarkt von 303 bis 304 Uhr im Hofenmarkt von 304 bis 305 Uhr im Hofenmarkt von 305 bis 306 Uhr im Hofenmarkt von 306 bis 307 Uhr im Hofenmarkt von 307 bis 308 Uhr im Hofenmarkt von 308 bis 309 Uhr im Hofenmarkt von 309 bis 310 Uhr im Hofenmarkt von 310 bis 311 Uhr im Hofenmarkt von 311 bis 312 Uhr im Hofenmarkt von 312 bis 313 Uhr im Hofenmarkt von 313 bis 314 Uhr im Hofenmarkt von 314 bis 315 Uhr im Hofenmarkt von 315 bis 316 Uhr im Hofenmarkt von 316 bis 317 Uhr im Hofenmarkt von 317 bis 318 Uhr im Hofenmarkt von 318 bis 319 Uhr im Hofenmarkt von 319 bis 320 Uhr im Hofenmarkt von 320 bis 321 Uhr im Hofenmarkt von 321 bis 322 Uhr im Hofenmarkt von 322 bis 323 Uhr im Hofenmarkt von 323 bis 324 Uhr im Hofenmarkt von 324 bis 325 Uhr im Hofenmarkt von 325 bis 326 Uhr im Hofenmarkt von 326 bis 327 Uhr im Hofenmarkt von 327 bis 328 Uhr im Hofenmarkt von 328 bis 329 Uhr im Hofenmarkt von 329 bis 330 Uhr im Hofenmarkt von 330 bis 331 Uhr im Hofenmarkt von 331 bis 332 Uhr im Hofenmarkt von 332 bis 333 Uhr im Hofenmarkt von 333 bis 334 Uhr im Hofenmarkt von 334 bis 335 Uhr im Hofenmarkt von 335 bis 336 Uhr im Hofenmarkt von 336 bis 337 Uhr im Hofenmarkt von 337 bis 338 Uhr im Hofenmarkt von 338 bis 339 Uhr im Hofenmarkt von 339 bis 340 Uhr im Hofenmarkt von 340 bis 341 Uhr im Hofenmarkt von 341 bis 342 Uhr im Hofenmarkt von 342 bis 343 Uhr im Hofenmarkt von 343 bis 344 Uhr im Hofenmarkt von 344 bis 345 Uhr im Hofenmarkt von 345 bis 346 Uhr im Hofenmarkt von 346 bis 347 Uhr im Hofenmarkt von 347 bis 348 Uhr im Hofenmarkt von 348 bis 349 Uhr im Hofenmarkt von 349 bis 350 Uhr im Hofenmarkt von 350 bis 351 Uhr im Hofenmarkt von 351 bis 352 Uhr im Hofenmarkt von 352 bis 353 Uhr im Hofenmarkt von 353 bis 354 Uhr im Hofenmarkt von 354 bis 355 Uhr im Hofenmarkt von 355 bis 356 Uhr im Hofenmarkt von 356 bis 357 Uhr im Hofenmarkt von 357 bis 358 Uhr im Hofenmarkt von 358 bis 359 Uhr im Hofenmarkt von 359 bis 360 Uhr im Hofenmarkt von 360 bis 361 Uhr im Hofenmarkt von 361 bis 362 Uhr im Hofenmarkt von 362 bis 363 Uhr im Hofenmarkt von 363 bis 364 Uhr im Hofenmarkt von 364 bis 365 Uhr im Hofenmarkt von 365 bis 366 Uhr im Hofenmarkt von 366 bis 367 Uhr im Hofenmarkt von 367 bis 368 Uhr im Hofenmarkt von 368 bis 369 Uhr im Hofenmarkt von 369 bis 370 Uhr im Hofenmarkt von 370 bis 371 Uhr im Hofenmarkt von 371 bis 372 Uhr im Hofenmarkt von 372 bis 373 Uhr im Hofenmarkt von 373 bis 374 Uhr im Hofenmarkt von 374 bis 375 Uhr im Hofenmarkt von 375 bis 376 Uhr im Hofenmarkt von 376 bis 377 Uhr im Hofenmarkt von 377 bis 378 Uhr im Hofenmarkt von 378 bis 379 Uhr im Hofenmarkt von 379 bis 380 Uhr im Hofenmarkt von 380 bis 381 Uhr im Hofenmarkt von 381 bis 382 Uhr im Hofenmarkt von 382 bis 383 Uhr im Hofenmarkt von 383 bis 384 Uhr im Hofenmarkt von 384 bis 385 Uhr im Hofenmarkt von 385 bis 386 Uhr im Hofenmarkt von 386 bis 387 Uhr im Hofenmarkt von 387 bis 388 Uhr im Hofenmarkt von 388 bis 389 Uhr im Hofenmarkt von 389 bis 390 Uhr im Hofenmarkt von 390 bis 391 Uhr im Hofenmarkt von 391 bis 392 Uhr im Hofenmarkt von 392 bis 393 Uhr im Hofenmarkt von 393 bis 394 Uhr im Hofenmarkt von 394 bis 395 Uhr im Hofenmarkt von 395 bis 396 Uhr im Hofenmarkt von 396 bis 397 Uhr im Hofenmarkt von 397 bis 398 Uhr im Hofenmarkt von 398 bis 399 Uhr im Hofenmarkt von 399 bis 400 Uhr im Hofenmarkt von 400 bis 401 Uhr im Hofenmarkt von 401 bis 402 Uhr im Hofenmarkt von 402 bis 403 Uhr im Hofenmarkt von 403 bis 404 Uhr im Hofenmarkt von 404 bis 405 Uhr im Hofenmarkt von 405 bis 406 Uhr im Hofenmarkt von 406 bis 407 Uhr im Hofenmarkt von 407 bis 408 Uhr im Hofenmarkt von 408 bis 409 Uhr im Hofenmarkt von 409 bis 410 Uhr im Hofenmarkt von 410 bis 411 Uhr im Hofenmarkt von 411 bis 412 Uhr im Hofenmarkt von 412 bis 413 Uhr im Hofenmarkt von 413 bis 414 Uhr im Hofenmarkt von 414 bis 415 Uhr im Hofenmarkt von 415 bis 416 Uhr im Hofenmarkt von 416 bis 417 Uhr im Hofenmarkt von 417 bis 418 Uhr im Hofenmarkt von 418 bis 419 Uhr im Hofenmarkt von 419 bis 420 Uhr im Hofenmarkt von 420 bis 421 Uhr im Hofenmarkt von 421 bis 422 Uhr im Hofenmarkt von 422 bis 423 Uhr im Hofenmarkt von 423 bis 424 Uhr im Hofenmarkt von 424 bis 425 Uhr im Hofenmarkt von 425 bis 426 Uhr im Hofenmarkt von 426 bis 427 Uhr im Hofenmarkt von 427 bis 428 Uhr im Hofenmarkt von 428 bis 429 Uhr im Hofenmarkt von 429 bis 430 Uhr im Hofenmarkt von 430 bis 431 Uhr im Hofenmarkt von 431 bis 432 Uhr im Hofenmarkt von 432 bis 433 Uhr im Hofenmarkt von 433 bis 434 Uhr im Hofenmarkt von 434 bis 435 Uhr im Hofenmarkt von 435 bis 436 Uhr im Hofenmarkt von 436 bis 437 Uhr im Hofenmarkt von 437 bis 438 Uhr im Hofenmarkt von 438 bis 439 Uhr im Hofenmarkt von 439 bis 440 Uhr im Hofenmarkt von 440 bis 441 Uhr im Hofenmarkt von 441 bis 442 Uhr im Hofenmarkt von 442 bis 443 Uhr im Hofenmarkt von 443 bis 444 Uhr im Hofenmarkt von 444 bis 445 Uhr im Hofenmarkt von 445 bis 446 Uhr im Hofenmarkt von 446 bis 447 Uhr im Hofenmarkt von 447 bis 448 Uhr im Hofenmarkt von 448 bis 449 Uhr im Hofenmarkt von 449 bis 450 Uhr im Hofenmarkt von 450 bis 451 Uhr im Hofenmarkt von 451 bis 452 Uhr im Hofenmarkt von 452 bis 453 Uhr im Hofenmarkt von 453 bis 454 Uhr im Hofenmarkt von 454 bis 455 Uhr im Hofenmarkt von 455 bis 456 Uhr im Hofenmarkt von 456 bis 457 Uhr im Hofenmarkt von 457 bis 458 Uhr im Hofenmarkt von 458 bis 459 Uhr im Hofenmarkt von 459 bis 460 Uhr im Hofenmarkt von 460 bis 461 Uhr im Hofenmarkt von 461 bis 462 Uhr im Hofenmarkt von 462 bis 463 Uhr im Hofenmarkt von 463 bis 464 Uhr im Hofenmarkt von 464 bis 465 Uhr im Hofenmarkt von 465 bis 466 Uhr im Hofenmarkt von 466 bis 467 Uhr im Hofenmarkt von 467 bis 468 Uhr im Hofenmarkt von 468 bis 469 Uhr im Hofenmarkt von 469 bis 470 Uhr im Hofenmarkt von 470 bis 471 Uhr im Hofenmarkt von 471 bis 472 Uhr im Hofenmarkt von 472 bis 473 Uhr im Hofenmarkt von 473 bis 474 Uhr im Hofenmarkt von 474 bis 475 Uhr im Hofenmarkt von 475 bis 476 Uhr im Hofenmarkt von 476 bis 477 Uhr im Hofenmarkt von 477 bis 478 Uhr im Hofenmarkt von 478 bis 479 Uhr im Hofenmarkt von 479 bis 480 Uhr im Hofenmarkt von 480 bis 481 Uhr im Hofenmarkt von 481 bis 482 Uhr im Hofenmarkt von 482 bis 483 Uhr im Hofenmarkt von 483 bis 484 Uhr im Hofenmarkt von 484 bis 485 Uhr im Hofenmarkt von 485 bis 486 Uhr im Hofenmarkt von 486 bis 487 Uhr im Hofenmarkt von 487 bis 488 Uhr im Hofenmarkt von 488 bis 489 Uhr im Hofenmarkt von 489 bis 490 Uhr im Hofenmarkt von 490 bis 491 Uhr im Hofenmarkt von 491 bis 492 Uhr im Hofenmarkt von 492 bis 493 Uhr im Hofenmarkt von 493 bis 494 Uhr im Hofenmarkt von 494 bis 495 Uhr im Hofenmarkt von 495 bis 496 Uhr im Hofenmarkt von 496 bis 497 Uhr im Hofenmarkt von 497 bis 498 Uhr im Hofenmarkt von 498 bis 499 Uhr im Hofenmarkt von 499 bis 500 Uhr im Hofenmarkt von 500 bis 501 Uhr im Hofenmarkt von 501 bis 502 Uhr im Hofenmarkt von 502 bis 503 Uhr im Hofenmarkt von 503 bis 504 Uhr im Hofenmarkt von 504 bis 505 Uhr im Hofenmarkt von 505 bis 506 Uhr im Hofenmarkt von 506 bis 507 Uhr im Hofenmarkt von 507 bis 508 Uhr im Hofenmarkt von 508 bis 509 Uhr im Hofenmarkt von 509 bis 510 Uhr im Hofenmarkt von 510 bis 511 Uhr im Hofenmarkt von 511 bis 512 Uhr im Hofenmarkt von 512 bis 513 Uhr im Hofenmarkt von 513 bis 514 Uhr im Hofenmarkt von 514 bis 515 Uhr im Hofenmarkt von 515 bis 516 Uhr im Hofenmarkt von 516 bis 517 Uhr im Hofenmarkt von 517 bis 518 Uhr im Hofenmarkt von 518 bis 519 Uhr im Hofenmarkt von 519 bis 520 Uhr im Hofenmarkt von 520 bis 521 Uhr im Hofenmarkt von 521 bis 522 Uhr im Hofenmarkt von 522 bis 523 Uhr im Hofenmarkt von 523 bis 524 Uhr im Hofenmarkt von 524 bis 525 Uhr im Hofenmarkt von 525 bis 526 Uhr im Hofenmarkt von 526 bis 527 Uhr im Hofenmarkt von 527 bis 528 Uhr im Hofenmarkt von 528 bis 529 Uhr im Hofenmarkt von 529 bis 530 Uhr im Hofenmarkt von 530 bis 531 Uhr im Hofenmarkt von 531 bis 532 Uhr im Hofenmarkt von 532 bis 533 Uhr im Hofenmarkt von 533 bis 534 Uhr im Hofenmarkt von 534 bis 535 Uhr im Hofenmarkt von 535 bis 536 Uhr im Hofenmarkt von 536 bis 537 Uhr im Hofenmarkt von 537 bis 538 Uhr im Hofenmarkt von 538 bis 539 Uhr im Hofenmarkt von 539 bis 540 Uhr im Hofenmarkt von 540 bis 541 Uhr im Hofenmarkt von 541 bis 542 Uhr im Hofenmarkt von 542 bis 543 Uhr im Hofenmarkt von 543 bis 544 Uhr im Hofenmarkt von 544 bis 545 Uhr im Hofenmarkt von 545 bis 546 Uhr im Hofenmarkt von 546 bis 547 Uhr im Hofenmarkt von 547 bis 548 Uhr im Hofenmarkt von 548 bis 549 Uhr im Hofenmarkt von 549 bis 550 Uhr im Hofenmarkt von 550 bis 551 Uhr im Hofenmarkt von 551 bis 552 Uhr im Hofenmarkt von 552 bis 553 Uhr im Hofenmarkt von 553 bis 554 Uhr im Hofenmarkt von 554 bis 555 Uhr im Hofenmarkt von 555 bis 556 Uhr im Hofenmarkt von 556 bis 557 Uhr im Hofenmarkt von 557 bis 558 Uhr im Hofenmarkt von 558 bis 559 Uhr im Hofenmarkt von 559 bis 560 Uhr im Hofenmarkt von 560 bis 561 Uhr im Hofenmarkt von 561 bis 562 Uhr im Hofenmarkt von 562 bis 563 Uhr im Hofenmarkt von 563 bis 564 Uhr im Hofenmarkt von 564 bis 565 Uhr im Hofenmarkt von 565 bis 566 Uhr im Hofenmarkt von 566 bis 567 Uhr im Hofenmarkt von 567 bis 568 Uhr im Hofenmarkt von 568 bis 569 Uhr im Hofenmarkt von 569 bis 570 Uhr im Hofenmarkt von 570 bis 571 Uhr im Hofenmarkt von 571 bis 572 Uhr im Hofenmarkt von 572 bis 573 Uhr im Hofenmarkt von 573 bis 574 Uhr im Hofenmarkt von 574 bis 575 Uhr im Hofenmarkt von 575 bis 576 Uhr im Hofenmarkt von 576 bis 577 Uhr im Hofenmarkt von 577 bis 578 Uhr im Hofenmarkt von 578 bis 579 Uhr im Hofenmarkt von 579 bis 580 Uhr im Hofenmarkt von 580 bis 581 Uhr im Hofenmarkt von 581 bis 582 Uhr im Hofenmarkt von 582 bis 583 Uhr im Hofenmarkt von 583 bis 584 Uhr im Hofenmarkt von 584 bis 585 Uhr im Hofenmarkt von 585 bis 586 Uhr im Hofenmarkt von 586 bis 587 Uhr im Hofenmarkt von 587 bis 588 Uhr im Hofenmarkt von 588 bis 589 Uhr im Hofenmarkt von 589 bis 590 Uhr im Hofenmarkt von 590 bis 591 Uhr im Hofenmarkt von 591 bis 592 Uhr im Hofenmarkt von 592 bis 593 Uhr im Hofenmarkt von 593 bis 594 Uhr im Hofenmarkt von 594 bis 595 Uhr im Hofenmarkt von 595 bis 596 Uhr im Hofenmarkt von 596 bis 597 Uhr im Hofenmarkt von 597 bis 598 Uhr im Hofenmarkt von 598 bis 599 Uhr im Hofenmarkt von 599 bis 600 Uhr im Hofenmarkt von 600 bis 601 Uhr im Hofenmarkt von 601 bis 602 Uhr im Hofenmarkt von 602 bis 603 Uhr im Hofenmarkt von 603 bis 604 Uhr im Hofenmarkt von 604 bis 605 Uhr im Hofenmarkt von 605 bis 606 Uhr im Hofenmarkt von 606 bis 607 Uhr im Hofenmarkt von 607 bis 608 Uhr im Hofenmarkt von 608 bis 609 Uhr im Hofenmarkt von 609 bis 610 Uhr im Hofenmarkt von 610 bis 611 Uhr im Hofenmarkt von 611 bis 612 Uhr im Hofenmarkt von 612 bis 613 Uhr im Hofenmarkt von 613 bis 614 Uhr im Hofenmarkt von 614 bis 615 Uhr im Hofenmarkt von 615 bis 616 Uhr im Hofenmarkt von 616 bis 617 Uhr im Hofenmarkt von 617 bis 618 Uhr im Hofenmarkt von 618 bis 619 Uhr im Hofenmarkt von 619 bis 620 Uhr im Hofenmarkt von 620 bis 621 Uhr im Hofenmarkt von 621 bis 622 Uhr im Hofenmarkt von 622 bis 623 Uhr im Hofenmarkt von 623 bis 624 Uhr im Hofenmarkt von 624 bis 625 Uhr im Hofenmarkt von 625 bis 626 Uhr im Hofenmarkt von 626 bis 627 Uhr im Hofenmarkt von 627 bis 628 Uhr im Hofenmarkt von 628 bis 629 Uhr im Hofenmarkt von 629 bis 630 Uhr im Hofenmarkt von 630 bis 631 Uhr im Hofenmarkt von 631 bis 632 Uhr im Hofenmarkt von 632 bis 633 Uhr im Hofenmarkt von 633 bis 634 Uhr im Hofenmarkt von 634 bis 635 Uhr im Hofenmarkt von 635 bis 636 Uhr im Hofenmarkt von 636 bis 637 Uhr im Hofenmarkt von 637 bis 638 Uhr im Hofenmarkt von 638 bis 639 Uhr im Hofenmarkt von 639 bis 640 Uhr im Hofenmarkt von 640 bis 641 Uhr im Hofenmarkt von 641 bis 642 Uhr im Hofenmarkt von 642 bis 643 Uhr im Hofenmarkt von 643 bis 644 Uhr im Hofenmarkt von 644 bis 645 Uhr im Hofenmarkt von 645 bis 646 Uhr im Hofenmarkt von 646 bis 647 Uhr im Hofenmarkt von 647 bis 648 Uhr im Hofenmarkt von 648 bis 649 Uhr im Hofenmarkt von 649 bis 650 Uhr im Hofenmarkt von 650 bis 651 Uhr im Hofenmarkt von 651 bis 652 Uhr im Hofenmarkt von 652 bis 653 Uhr im Hofenmarkt von 653 bis 654 Uhr im Hofenmarkt von 654 bis 655 Uhr im Hofenmarkt von 655 bis 656 Uhr im Hofenmarkt von 656 bis 657 Uhr im Hofenmarkt von 657 bis 658 Uhr im Hofenmarkt von 658 bis 659 Uhr im Hofenmarkt von 659 bis 660 Uhr im Hofenmarkt von 660 bis 661 Uhr im Hofenmarkt von 661 bis 662 Uhr im Hofenmarkt von 662 bis 663 Uhr im Hofenmarkt von 663 bis 664 Uhr im Hofenmarkt von 664 bis 665 Uhr im Hofenmarkt von 665 bis 666 Uhr im Hofenmarkt von 666 bis 667 Uhr im Hofenmarkt von 667 bis 668 Uhr im Hofenmarkt von 668 bis 669 Uhr im Hofenmarkt von 669 bis 670 Uhr im Hofenmarkt von 670 bis 671 Uhr im Hofenmarkt von 671 bis 672 Uhr im Hofenmarkt von 672 bis 673 Uhr im Hofenmarkt von 673 bis 674 Uhr im Hofenmarkt von 674 bis 675 Uhr im Hofenmarkt von 675 bis 676 Uhr im Hofenmarkt von 676 bis 677 Uhr im Hofenmarkt von 677 bis 678 Uhr im Hofenmarkt von 678 bis 679 Uhr im Hofenmarkt von 679 bis 680 Uhr im Hofenmarkt von 680 bis 681 Uhr im Hofenmarkt von 681 bis 682 Uhr im Hofenmarkt von 682 bis 683 Uhr im Hofenmarkt von 683 bis 684 Uhr im Hofenmarkt von 684 bis 685 Uhr im Hofenmarkt von 685 bis 686 Uhr im Hofenmarkt von 686 bis 687 Uhr im Hofenmarkt von 687 bis 688 Uhr im Hofenmarkt von 688 bis 689 Uhr im Hofenmarkt von 689 bis 690 Uhr im Hofenmarkt von 690 bis 691 Uhr im Hofenmarkt von 691 bis 692 Uhr im Hofenmarkt von 692 bis 693 Uhr im Hofenmarkt von 693 bis 694 Uhr im Hofenmarkt von 694 bis 695 Uhr im Hofenmarkt von 695 bis 696 Uhr im Hofenmarkt von 696 bis 697 Uhr im Hofenmarkt von 697 bis 698 Uhr im Hofenmarkt von 698 bis 699 Uhr im Hofenmarkt von 699 bis 700 Uhr im Hofenmarkt von 700 bis 701 Uhr im Hofenmarkt von 701 bis 702 Uhr im Hofenmarkt von 702 bis 703 Uhr im Hofenmarkt von 703 bis 704 Uhr im Hofenmarkt von 704 bis 705 Uhr im Hofenmarkt von 705 bis 706 Uhr im Hofenmarkt von 706 bis 707 Uhr im Hofenmarkt von 707 bis 708 Uhr im Hofenmarkt von 708 bis 709 Uhr im Hofenmarkt von 709 bis 710 Uhr im Hofenmarkt von 710 bis 711 Uhr im Hofenmarkt von 711 bis 712 Uhr im Hofenmarkt von 712 bis 713 Uhr im Hofenmarkt von 713 bis 714 Uhr im Hofenmarkt von 714 bis 715 Uhr im Hofenmarkt von 715 bis 716 Uhr im Hofenmarkt von 716 bis 717 Uhr im Hofenmarkt von 717 bis 718 Uhr im Hofenmarkt von 718 bis 719 Uhr im Hofenmarkt von 719 bis 720 Uhr im Hofenmarkt von 720 bis 721 Uhr im Hofenmarkt von 721 bis 722 Uhr im Hofenmarkt von 722 bis 723 Uhr im Hofenmarkt von 723 bis 724 Uhr im Hofenmarkt von 724 bis 725 Uhr im Hofenmarkt von 725 bis 726 Uhr im Hofenmarkt von 726 bis 727 Uhr im Hofenmarkt von 727 bis 728 Uhr im Hofenmarkt von 728 bis 729 Uhr im Hofenmarkt von 729 bis

Von der Brückenfrage zum Brückenbau

Über die Vorgeschichte des Baues der Maxauer Rheinbrücke erhalten wir von der Badischen Baden-Station für Volkserklärung und Propaganda folgenden Bericht:

Bis zum Jahre 1863 bestand in Maxau lediglich eine einfache Schiffbrücke, die nur dem Fußgänger- und Fuhrwerkverkehr dienste und zur Durchfahrt von Schiffen teilweise geöffnet wurde. Mit Erbauung der Verbindungsbahn von Karlsruhe bis zum Rhein durch die Stadt Karlsruhe im Jahre 1863 wurde diese Schiffbrücke durch eine neue ersetzt, die außer den Fuhrbahnen ein Eisenbahngleis erhielt zur Verbindung der auf der badischen und rheinischen Seite an den Rhein herangeführten Bahnlinien. Seit dem Jahre 1890 häuften sich die Klagen der Schiffahrtinteressenten über die Beschränkung der Deffnungszeiten der Maxauer Schiffbrücke, und dies führte zu wiederholten Verhandlungen der Zentralkommission für die Rheinschiffahrt darüber, ob der Verkehr der Schiffbrücke durch eine feste Rheinbrücke vom Standpunkte der Rheinschiffahrt anzufordern sei. Die Maxauer Bahndirektion war inzwischen vom kaiserlichen in das staatliche Eigentum übergegangen. Die im Jahre 1911 bei dem badischen Finanzministerium und der ihm unterstellten Staatseisenbahnverwaltung vorgeschlagene Forderung des Baues einer festen Brücke wurde abgelehnt mit der Begründung, daß die Schiffbrücke Maxau dem damaligen Verkehr noch durchaus genügen sei, und daß für die badische Eisenbahnverwaltung im Hinblick auf die zahlreichen, mit sehr erheblichem Bauaufwand verbundenen Bauaufgaben kein Anlaß bestehe, der Frage des Verkehrs der Schiffbrücke durch eine feste Brücke näherzutreten. In Karlsruhe wurde im Jahre 1912 ein Verein, der sich zur Förderung des badisch-rheinischen Verkehrs die Erhaltung einer festen Rheinbrücke zum Ziel setzte. Im Jahre 1912 erhielten die Straßenbau- und die Eisenbahnverwaltung Auftrag zur genauen Prüfung der Verhältnisse, und im Juni 1914 kurz vor Kriegsausbruch wurde die damalige Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen im Einvernehmen mit der bayerischen Regierung mit der Entwurfsbearbeitung beauftragt.

Bei den weiteren Verhandlungen in den folgenden Jahren bis 1918 über die verschiedenen in den Jahren 1914/15 aufgestellten Entwürfe einigte man sich auf Wunsch der bayerischen Regierung dahin, die Rheinbrücke unterhalb der Maxauer Schiffbrücke zu erstellen, und zwar mit Zufahrtsrampen auf der badischen Seite, etwa im Saue der gegenwärtigen Maxaubahn, auf der bayerischen Seite nördlich der Anführung der Maxauer Vinolentfabrik. Der Kriegsausbruch veränderte zunächst, der Frage des Rheinbrückenbaues näher zu treten. Anfang 1920 beschloß die Verkehrsabteilung des Reichslandes die in Frage kommenden Rheinbrückenüberwege in Mannheim, Speyer und Maxau. In den sodann eingehenden neuen Verhandlungen zwischen Baden und Bayern wurde der Entwurf vollständig, jedoch unvollständig ausgearbeitet. Höhere Gehalt hat aber das Bauwerk erst 1920 angenommen, als zwischen Reich, Baden und den Ländern Baden und Bayern ein Übereinkommen über den Entwurf und die Ausführung der Mittel schiedlich kam. Bei diesem Entwurf war im allgemeinen die bereits im Jahre 1915 zwischen Baden und Bayern vereinbarte Linienführung nach westlichen Verläufen, eine kleinere Öffnung zu finden, schließlich durch Beschaffen worden. Mit Rücksicht auf eine bessere Linienführung auf der rheinischen Seite wurde im folgenden Jahre der Entwurf nochmals geändert und die Brückenbrücke oberhalb der Schiffbrücke vorgezogen. Insoweit war es damit möglich, die Maxaubahn, die mitten durch die Dorfmitte hindurch verläuft, auf die Südseite von Rheinlagen in die Rheinbahnverleinerung zu verlegen.

Dieser Entwurf wurde allgemein angenommen. Mit seiner Ausführung wurde am Mittwoch begonnen.

Regierungspräsident Stibbecker im Ruhestand

* **München, 22. Sept.** Der Herr Reichshofrat Stibbecker in Bayern hat den Präsidenten der Regierung der Pfalz, Ludwig Stibbecker, seinen Wunsch erbeten, die Pension von 1. Oktober 1923 unter Bewahrung des gesetzlichen Bestandes einzustellen in den Ruhestand zu versetzen.

Sonderzug zur Stahlheimtagung

* **Waldbrunn, 20. Sept.** Die RWD, Waldbrunn, teilte mit: Zur Stahlheimtagung am 21. September in Hannover verläßt am 20. September ab Waldbrunn ein Sonderzug mit 70 u. d. Ermäßigung nach Hannover über Kassel. (Waldbrunn in Bad Kreuznach am 21. September um 10.30 Uhr. Die Teilnehmer aus der Pfalz erhalten Anfahrtskarten mit gleicher Ermäßigung vom Heimatort nach Bad Kreuznach. Nähere Auskunft erteilen die Bahnhöfe.)

* **Speyer, 22. Sept.** Nach einer Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Sept. 1923 hat der Reichsminister im Reichsministerium des Innern auf Verlangen der bayerischen Staatsregierung den Studienrat E. Sommer in Speyer als Beauftragten für den Regierungsbezirk Pfalz aufgestellt.

* **Oppenheim, 21. Sept.** Donnerstag früh brach im Kessel der Witwe Käthe Sieber Feuer aus, das in der Wohnung keinen Schaden nahm und sich auf das Hochhaus übertrug. Während das Hochhaus bis auf den verbleibenden Dachstuhl erhalten werden konnte, brannte die Scheune aus.

* **Hörschingen, 21. Sept.** Die Mitteilung in der Wochenzeitschrift, wonach der ehemalige hiesige Bürgermeister Schöffel Schiedungen angeteilt habe, rief in der Hiesigkeit eine heftige Bewegung hervor, die darauf anging, daß die Polizei Schöffel in Schutzhaft nehmen müsse.

Welcher Cigarette wollen Sie sich anvertrauen?



Doppelt fermentiert
4s

In dieser Cigarette sind sämtliche Tabake doppelt fermentiert und dadurch wurde die höchste Reinheit, Milde und Bekömmlichkeit gewonnen.

Ein Volksfest im Taubertal

Die traditionelle Königshofer Messe

Am Sonntag, den 24. Sept., wird die acht Tage dauernde Königshofer Messe, die älteste und berühmteste der ränkischen Rheinlande, feierlich eröffnet.

Es war im Jahre 1580, auf dem Reichstag zu Augsburg, wo Kaiser Karl V. der Rheinlande, damals fürmalig, seit 1806 badischen Taubertstadt Königshofen die Marktprivilegien (die durch seine Teilnahme am Bauernkrieg zum Teil verloren hatte) neu bestätigte. Die Königshofer Messe ist somit das älteste der ränkischen Volksfeste. Der Reichheimer Michaelismarkt geht erst auf das Jahr 1822, der Badener Schützenmarkt auf das Jahr 1880 zurück, der Oberbacher Landmarkt besteht erst seit 1920.

So all die Königshofer Messe ist so vollkommen ist sie. Davon kündet das geläufige Wort, das im Braunkohl beim Reichs Freundes gerne einander sagen: „Wenn wir uns in dieser Welt nicht mehr sehen, so treffen wir uns auf dem Königshofer Markt.“

Im Herbst, wenn der Nebel geht, Die Sonne sich wieder hebt, Da kann die Taubertstadt froh, Der Königshofer Markt ist dol! So finde wir alles zusammengefaßt: Aus jedem Ort in der Welt; Uns komme Best von überall, Von Werde bis auf Neerthaal, Josef Dürr.

Wit Tage lang sind, um Michael, die „Marktader“ außerhalb des Städtchens und die allen Gassen im Städtchen: „die Taubert“, das „Lamm“, die „Mole“, die „Drei Möhren“ — wie verlockend klingen sie ihre Tannern in Gestalt prächtiger schmiedeeiserner Schilder nach den Wäldern aus — erfüllt von Kaufleuten und fahrendem Volk aus aller Welt, von Bauernleuten aus dem weiten Taubertgrund, aus dem Umkreis und Schöperthal, aus dem Wanland, und dem Ganzen. Durch die farbenreichen Trachten der Frauen aus dem „Gau“ erhält die Messe eine besonders malerische Note.

Das Städtchen Königshofen, in der Geschichte bekannt durch die tragische Bauernkriege vom Jahre 1525, war in früherer Zeit, wie der Name andeutet, gleich Königshofen Kronort der Ränk von Franken. Nachdem bereits König Pipin die Kirche von Königshofen, eine 72 erbaute St. Martinuskirche, dem Würzburger Bischof geschenkt hatte, vermachte König Arnulf 888 dem Würzburger Bischof aus den Zehnten von den „Königshofen“ Hofen zu Königshofen. In der Kreuzzeit kam Königshofen an die Hohenlohe, die im Taubertal sehr begüterte waren, 1419 an Ansbach, nachdem es bereits 1364 Stadt- und damit auch Marktrecht erhalten hatte.

Immer wieder hat man gern dem malerisch an den Ufern der Taubert gelegenen Städtchen einen Besuch ab. Man läßt sich erzählen von der großen

Messe, die das größte Ereignis des Jahres ist. Vielleicht kommt man mit einem alten Bauern auf die große Schlacht zu sprechen. Das Bauernheer war gerade beim Abzug, als plötzlich, von Sachsenlar her, das Harnbeer auftauchte. Das Ofen im Stiche lassend, brachen die Bauern sofort auf, um am Turmberg, über der Stadt, Stellung zu beziehen. Man beschloß den Feind nach beiden Kräften, aber seinen Übergang über die Taubert konnte man nicht verhindern. Da der Feind im Sturm gegen die Bogenburg der Bauern angriff, verließ der Bauernführer, der wortgewaltige Geyr Meßler von Wassenberg, seine Kameraden. Viele Bauern folgten dem Beispiel. Der größte Teil suchte Schutz im Densbacher Wäldchen, das reich vom Feind umstellt wurde. Ein mühseliges Norden und Schichten begann dort. Am Abend waren vom Bauernheer etwa noch 300 Mann lebend im Wäldchen. Sie wurden in die Königshofer Kirche abgeführt und dort eingesperrt. Ein furchtbares Strafgericht setzte ein. Die Tage der Bauern war schlimmer denn je.

Die Weinberge des Städtchens reichten einst vom Turmberg herunter bis zur Stadt. Das der Weindau in der Gegend so prächtig, bei verschiedenen Weinden: Weintrauben, Heilbräute, Heberalleuren der Rebböde, Konkurrenz durch Auslandweine, Vielleicht ist das staatliche Weinregulium im nahen Lande im Stande, den Weindau der Gegend tatkräftig zu fördern.

Wärrert man in der Chronik der Königshofer Messe, so läßt man da manches von Marktordnungen, vor allem vom Markthandgeld. Das war ursprünglich eine Gebühr, die der kurmainzliche Kurfürst von Taubertshofen verlangte, da er zur Sicherheit der Huden und Städte ein vermehrtes Sicherheitspersonal aufstellen lassen mußte. Die Einschickung des Markthandgeldes erfolgte durch den Bürgermeister, der als Marktmacher amtete. Ihm oblag auch die Bestellung der Stände um. Als Königshofen 1808 feierlich wurde, ging die Marktpolizei an den reichlichen Kurfürsten über, der seinen Sitz in Lande hatte. Dabei bildete sich die sehr Gewohnheit, daß dem Marktmacher ein Drittel des erhöhten Marktgeldes als Vergütung für seine Aufrechterhaltung überlassen wurde. Als Königshofen 1808 feierlich wurde, ging die Marktpolizei an das Großherzoglichen Bezirksamt Gerolshausen über. Das Markthandgeld blieb aber — trotz des Widerstandes der Gemeinde Königshofen — bis 1849 im Besitz der kurmainzlichen Herrschaft, die daselbst gegen 60 Gulden jährlich dem Marktmacher überlassen hatte.

Die Königshofer Messe hat ihre einstige Bedeutung als Einkommensquelle längst verloren. Aber der Bauer läßt es sich nicht nehmen, zur Messe zu kommen. Das ist Tradition. Nach harter Arbeit während des Sommers gönnt man sich im Herbst einen festlichen Tag. Und was gibt es da nicht alles zu schauen. Vom Landmarkt in Oberbach, vom Schützenmarkt in Wachen hat sie gekommen, die Schauläden alle und die Karawalle, die Kasperl- und Zauberkünstler, der Zirkus mit den Kunstreitern und den Seiltänzern. Und der „Kleine Jakob“ in da, dem man so gerne lauscht:

Der gelbe Wein macht jedes Jodt,
Der Jakob mit de rouden Foot. . . .

Ein Neß, das 100 Jahre und länger steht, läßt sich das Volk nicht nehmen. Ein volkstümliches Fest der Heimat, ein Tag der Verbindenden für das Taubertgründer Landvolk, das ist die Königshofer Messe.



Die Eisenbahnbrücke zum Gaußfeld im Gau

Am Tag und Nacht anhaltender Arbeit wird auf den Reichsgründer Höhen, dem Schöpfung des badischen Gaußfeld am nächsten Sonntag, eine Eisenbahnbrücke von 200 Meter Länge und 40 Meter Tiefe errichtet.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Größe
Kellerei-Maschinen-Fabrik
sucht
erfahrene Monteure
für Inlands- und Auslands-Montagen hochwertiger Maschinen. Anfragen unter H T 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Inkasso

mit Hauptverwaltung in MANNHEIM und einzelnen Orten der Umgebung an gut beleuchteten Stellen (Pavillonen) mittleren Alters bevorzugt zu vergeben. Bei auch nebenbei möglich. — Angebote mit langjähriger Ausweisstellung möglich. — Besichtigungen an Vertriebsstellen unter Nr. 2351 an Ala-Bassensstra. 4 Telger, Mannheim. 0215

Spez.-Damen-Friseurgeschäft
Ihres Friseurs, des. Toiletten, ist jetzt möglich zu verkaufen. 3103: Appel, P. K. 10. 82743

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
Um bald zu räumen verkaufe ich
Küchen, Schlaf- u. Speisezimmer
zu jedem annehmbaren Preis!
Küchen-Etage Mende
U 3, 5, 1 Treppe Im Gambiras

Achtung!

Wegen Umzug
Möbel zu verkaufen:
2 Küchenmöbel,
Schlafzimmer,
Küchen, Speisezimmer,
Wohnzimmer, 7223
O 7, 21, III.

Wegen Umzug

1 vollst. g. erh. Bett
Kauf, pol., 100 cm
st. Metall, weiß,
Kaufpreis 1. 82738

Möbel-Kilger

ist immer
gegründet 1908
T 1, 8 und S 2, 6

Eis. Kinderbettstelle

100 cm lang, 70 cm
breit, 1. 82738

Fahrräder

100 cm lang, 70 cm
breit, 1. 82738

3-Zimmer-Wohnung

1 mit Möbeln auf die Straße, 100 m
Bauzettel, in Material, 1. 82738

Zimmerfrauen

100 cm lang, 70 cm
breit, 1. 82738

2-Zimmer-Wohnung

1 mit Möbeln auf die Straße, 100 m
Bauzettel, in Material, 1. 82738

Vermietungen

In vornehmen Geschäftshaus, zentrale
Lage, 100 qm, 1. 82738

Büro Räume

ca. 100 qm umfassend, mit Zentral-
heizung, elektr. Licht, Fernsprecher,
event. möbliert sofort zu vermieten.
Angebot unter H 0 157 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes.

Breite Straße, K 1

schöner Laden
ca. 70 qm, gute Lage, 1. 82738

Ladenräume

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

4 schöne Büro-Räume

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

6 7 27 (Eckhaus) in drei Etagen

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Sehr große, schöne, helle Räume

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Einfam.-Häuser mit Garten

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Friedrichsplatz

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Schöne 5-Zimmer-Wohnungen

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Nähe Waldpark!

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Waldpark — Schwarzwaldstraße

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Schöne 3-Zimmer-Wohnung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

Besuchen
Sie unsere
**Handarbeits-
Ausstellung!**
Sie bietet Ihnen
Anregungen in fülle

Wie früher, so heute, man strickt und
häkelt!

Fachmännliche Beratung u. praktische
Anleitung durch geschultes Personal.

Abteilg. 1 Handgestrickte Blusen, Jacken, Mützen, Schals — Kissen, Schlafdecken usw. aus interessanten, neuartigen Materialien, wie Stachelhaar, Bouclé- u. Persischer-Wolle.

Abteilg. 2 Vorgezeichnete u. fertige neuartige Handarbeiten, wie Gittertüll - Häkelerei, Kelim-, Kreuz- und Spannstich-Arbeiten.

Beachten Sie bitte unsere Spezial-Fenster!

Rothschild
MANNHEIM, Breitenstraße 11-13

Stadt-Organisator

Größe berufliche Hilfe u. Lebensversicherung...
Angebot unter H T 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Verkäufe

Klavier
zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Tüchtiges Mädchen

mit gut. Schulb. u. Beruf.
Angebot unter H T 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Stütze

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Mädchen

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Feudenheim

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Existenz

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Beteiligungen

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Der Platz an der Sonne

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

zu verkaufen. — Zu
erfragen
Laden P 7 Nr. 25

Wiesbadener Zeitung

ca. 100 qm, gute Lage, 1. 82738

1 Bandsäge

ALHAMBRA

Erst-Aufführung für Mannheim!

Ein filmisches und musikalisches Ereignis zugleich! — Ein unerreicht künstlerisch vollendetes Meisterwerk deutscher Filmkunst!

kurz

Ein unbeschreiblich schöner Film

Regie:
Willi Forst



Regie:
Willi Forst

Leise flehen meine Lieder

Ein Schubert-Film mit den unsterblichen Melodien wie: „Ich schnitt es gern in alle Rinden ein“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „Ave Maria“ u. v. a. mit

Martha Eggerth mit ihrem Liebreiz u. persönlichem Charme als „Gräfin Esterhazy“

Hans Jaray mit seinem unvergleichlichen Spiel als „Franz Schubert“

Das weltberühmte Philharmonische Orchester aus Wien
133 Mann stark, jeder ein Solist auf seinem Instrument
und die Wiener Sängerknaben

Wupp filmt in Afrika
Entzückende TON-Geotiske

Danaumärchen
Eine wundervolle Naturstudie

Neueste FOX-Tonwoche

Beginn: 3.00, 5.05, 7.10, 8.30 Uhr

HEUTE PREMIERE DES FILMS, DEN DIE GANZE WELT MIT GRÖSSTER SPANNUNG ERWARTET



Der große Dr. Fanck-Grönland-Expeditions-Film
Regie: **Dr. Arnold Fanck**

Flugaufnahmen: Ernst Udet — Musik: Paul Dessau

Rollen-Besetzung:
Hella Lorenz . . . **Leni Riefenstahl**
Ernst Udet . . . **Ernst Udet**
Dr. Karl Lorenz **Gustav Düssel**
Dr. John Brand **Sepp Rist**
John Dragan . . . **Gibson Gowland**
Jan Matusek . . . **Dr. Max Noisboev**
Fritz Kümmel . . . **Walter Rini**

Eine spannende, anschaulich interessante Handlung, meisterhafte Regie, überwältigende Darstellung, atemberaubende Flugleistungen und herrliche Aufnahmen aus den Fjorden Grönlands, von seinen Eisbergen und Eisküsten — Siedlungen, versetzen sich zu einem Spitzenwerk deutschen Filmsehens, das turmhoch die Durchschnittsproduktion überragt!

KURZ: EIN FILM, DEN JEDER SEHEN MUSS!!

Beiprogramm — UFA-TON-WOCHE mit Eröffnung des Preisf. Staatsrats

245 430 630 830 Uhr
Heute spielt die Kapelle Mohr (22 Mann)
Jugendliche haben Zutritt

UNIVERSUM



Unsichtbare Gegner

Ein temperamentvoll inszenierter kriminalistischer Detektivfilm voller

Abenteuer - Spannung und Tempo

mit seinen typischen Merkmalen:
Betrug - Erpressung - Verrat - Verbrechen - Kampf - Spionage - Verfolgung - Haß . . . u. etwas Liebe

Hauptdarsteller:
Oskar Homolka, Paul Hartmann, Gerda Maurus, Peter Lorre — Paul Kemp — Leon Steckel

Dazu ein buntes reichhaltiges Ton-Vorprogramm und die **Neueste Tonwoche**

ROXY

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 8.30 Uhr

Jugend verboten!

Drucksachen Druckerei Dr. Haas
Neue Mannheimer Zeitung
jeder Art liefert billigst! R 1,4-5 • R 1,4-5

LICHT-SPIEL-HAUS MÜLLER

Heute bis Montag — 4 Tage —
Renate Müller — Georg Alexander
„Wenn die Liebe Mode macht“

National-Theater Mannheim
Freitag, den 22. September 1933
Vorstellung Nr. 20 — Miets F. Nr. 3

Mona Lisa
Oper in zwei Akten
Dichtung von Beatrice Dorsky
Musik von Max von Schillings
Musikal. Dir.: Ernst Gremer / Regie: Rich. Hein
Anfang 20 Uhr Ende nach 22.15 Uhr

Personen:
Der erste und letzte Säner: Wilhelm Trieloff
Eine Prinz: Hugo Fehrbach
Ein Leutnant: Erich Halberhorn
oder übrigen Szenen:
Francesca del Giocando: Wilhelm Trieloff
Otto Tomasi: Heinrich Höpke
Arrigo (Giovanni): Albert v. Köpcke
Alessio (Tommasi): Fritz Böttger
Sandro de Lazzaro: Christian Finkler
Maddalena Pedrini: Philipp Schäfer
Giovanni de Salviati: Erich Halberhorn
Ludovico, Gattin d. Francesco: Moje Furbach
Giovanni ad Alta Rocca: Helwig Hillmann
Giacca: Helwig Hillmann
Francesca Töchterchen: Helma Dick
Piccarda, Zofe: Sara Landrich

Das fesche Kleid Der moderne Mantel

In Proben, die Sie sich selbst können
in Monatsraten von Mark 10.—
Gesdax Strass, P. 5, 11

Achtung!
Der bekannt billigste Verkauf geht weiter!
Besonders empfehle (Wiederverk.)

Suppenfleisch 1 Pfund **35**
 2 Pfund **1.00**
Braten (Mettfleisch) 1 Pfund **40**
 2 Pfund **1.10**
Metzgerei Gärtner, H 7, 34
Der weiteste Weg lohnt sich. 1940

Gewalttätige 753
Kegel - Gesellschaft
nimmt von 3-4 Uhr
auf, Schöne Str.
14a. — Näher, a.
H. V. 12 an die Ge-
sellschaft d. Spiel.

Näherin
empf. 10 in u. ab-
dem Oa. 420
Jahrb. mit W. Q. 20
an die Weidh. 2. 88.

Näherin
empf. 10 in u. ab-
dem Oa. 420
Jahrb. mit W. Q. 20
an die Weidh. 2. 88.

SCALALA
Größte Begeisterung über
Ivan Petrovich Mady Christians
Ellen Richter - Fr. Kempers
in dem Größten
Manolescu
der Fürst der Diebe

I. Mannheimer Arbeitsdienst-Sportfest
Samstag, 23. September 1933, nachm. 4 Uhr
20 km Gepäckmarsch
Platzkonzert der SA-Kapelle
Sonntag, 24. September 1933, vorm. 7.30 Uhr
Beginn der Mehrkämpfe
Geländesport und Leichtathletik
Vormittags 11.30 Uhr:
Feldgottesdienst
Nachmittags 2.30 Uhr:
Flaggenparade des Arbeitsdienstes
Vorführungen, Entkämpfe
Handballspiel: Arbeitsdienst-TV. Mannheim 1846
Große Schluß-Stafel, Siegerehrung
Eintrittspreise: Tribüne 1.— Mk.
1. Sonntag Sitzplatz 0.80 Mk.
Steckplatz 0.40 Mk.
Erwerbslose 0.20 Mk.

„Hindenburgpark“ Ludwigshafen a. Rh.
Am Samstag, den 23. September, abends 8 Uhr
singt Opernsänger **Alfred Färbach**
Aria u. Lieder von Mozart, Paganini, Johann Strauß
Am Sonntag, den 24. September, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
Konzerte der Stahlhelm-Kapelle, Ludwigshafen a. Rh.
Eintritt: 20 Pfg. (Damen u. Damenkarten sowie Schüler-
karten - Sonderpreiskarte) 10 Pfg.
Kassenzettel 10 Pfg.
Beide Konzerte finden nur bei günstiger Witterung statt.

DER BELIEBTE
Fromm's
GUMMISCHWAMM